



*Liebe Bürgerinnen und Bürger
Jevenstedts,*

dass wir in unserem Ort viele aktive Vereine haben, freut uns und belebt unser Dorfleben. An dieser Stelle möchte ich besondere Ereignisse hervorheben, die in jüngster Zeit stattgefunden haben.

Am 17. Juni feierte der Heimatverein mit seinem rührigen Vorsitzenden Sievert Nickels die Einweihung einer Stellmacherei im Museum des Heimatvereins. Von einem kleinen Museum können wir schon bald gar nicht mehr sprechen, denn im Laufe der letzten Jahre haben viele freiwillige Helferinnen und Helfer hervorragende handwerkliche Arbeit eingebracht und das Heimatmuseum zu einem Schmuckkästchen werden lassen, das sich zu besuchen lohnt.

Besonders unsere jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollten sich die Zeit und Mühe nehmen, um am Beispiel vieler mit Liebe und Sorgfalt zusammen getragener Bilder und Gegenstände die Geschichte unserer dörflichen Entwicklung nachvollziehen zu können.

Drei Tage lang, vom 29. Juni bis zum 1. Juli, führte der TuS Jevenstedt bereits zum 5. Mal das Fußballturnier um den Jevenau-Cup durch. Leider wurde die Veranstaltung durch Regenschauer mehrmals unterbrochen, was den Erfolg aber in keiner Weise schmälerte. Unter der Regie von Jugendwart Heiko Wisser nahmen fast 70 Mannschaften an den Turnierspielen um Pokale und Sachpreise auf dem Sportgelände an der Jevenau teil. Allen Jugendbetreuerin und Trainern, allen unterstützenden Eltern sei Dank ausgesprochen für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Ein Dank ergeht auch an die Stiftung der ehemaligen Sparkasse Hohn-Jevenstedt, die das Ereignis bereits zum wiederholten Male finanziell unterstützt hat.

Ca. 90 Mitglieder bereits hat der Stamm der Pfadfindergruppe der evangelischen Kirche St. Georg. Diese Tatsache allein verdient schon Erwähnung, wird doch hier ein erfolgreicher Beitrag zur Jugendarbeit in Jevenstedt geleistet. Am 24. Juni trat die Gruppe in den Förderverein zur Erhaltung des Freibades ein. Ich sehe darin nicht nur einen symbolischen Akt, sondern das gemeinsame Bemühen, eine Einrichtung unseres Dorfes zu erhalten und zu verbessern.

Mein Dank geht an Pastor Andreas Wackernagel und an den Vorsitzenden des Förderverein Andreas Behrendt als Initiatoren dieser Kooperation. Das die Pfadfinder mit mindestens einem Arbeitseinsatz im Jahr bei der Pflege der Grünarbeiten helfen wollen, soll nicht unerwähnt bleiben.

Allen Urlauberinnen und Urlaubern wünsche ich bei hoffentlich schönem Wetter erholsame freie Tage, allen Kindern und Jugendlichen wohl verdiente Ferien. Vom 16. Juli bis zum 5. August werde ich durch meinen Stellvertreter Klaus Schülldorf ersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister